

Pfarrbrief  
Pfarrei Baumburg  
Ostern 2024

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in  
Liebe.

1. Korinther 16,14



St. Aegidius

St. Jakobus

St. Wolfgang

St. Peter und Paul

# **Kath. Pfarramt**

## **St. Margareta Baumburg**

**Baumburg 28, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621-2753 Fax: 3045**  
**Homepage: [www.Baumburg.de](http://www.Baumburg.de)**  
**Email: [St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de](mailto:St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de)**

### **Pfarradministrator:**

**Dr. Florian N. Schomers**

### **Pfarrvikar:**

**P. Sebastian Paredom MSFS**  
**Tel. 08621-6468145 o. Mobil 0162-3891696**

### **Gemeindereferentin:**

**Irmi Huber**  
**Tel. 08621-2753 o. Mobil 0151-51052662**

### **Verwaltungsleiterin:**

**Birgit Niedermeier**  
**Tel. 08621-2753**

**Sprechzeiten nach Vereinbarung**

---

### **Pfarrbüro-Öffnungszeiten:**

**Mo., Di., Do., 9.00 – 11.00 Uhr**  
**Di zusätzl. 15.00 – 17:00 Uhr**  
**Mittwoch und Freitag geschlossen**

### **Sekretärinnen:**

**Monika Schlaipfer**  
**Waltraud Lex**

**Bankverbindung: IBAN: DE59 7509 0300 0002 1518 80**  
**Liga Bank eG München BIC: GENODEF1M05**

# Grußwort von Pfarrer Schomers

Liebe Mitchristen,

viele von Ihnen haben schon davon gehört, dass da etwas Neues kommen soll – eine Dekanatsreform. Doch worum geht es da? Was ändert sich für uns? Gibt es da etwas zu befürchten, und was ist überhaupt der Sinn einer solchen Reform?



Zuerst möchte ich Ihnen sagen, dass niemand wegen der Änderung dieser Struktur Bedenken zu haben braucht. Sie entmachtet weder die Pfarrer vor Ort, noch ist es meine Absicht, in die Pfarreien hineinzuregieren. Ein wesentlicher Grund für die Reform war der Umstand, dass es Dekanate gab, die nur noch aus wenigen

Pfarrverbänden bestanden, also eine recht handfeste, praktische Begründung. Zudem wollte man den Seelsorgern vor Ort einen „greifbaren“ Dienstvorgesetzten und die Chance auf kollegiale Beratung ermöglichen, denn das Ordinariat ist gerade in unseren Pfarrverbänden doch recht weit. So fühlten sich viele Priester in schwierigen Situationen mitunter ein Stück weit allein gelassen. Darüber hinaus wollte man aber vor allem auch eine „mittlere Ebene“ einführen und stärken, die näher an den Pfarreien dran ist und so besser versteht, was vor Ort nötig ist, damit wir auch in Zukunft eine gute und lebendige Seelsorge leisten können. Sinkende Zahlen bei den Gottesdienstteilnehmern und den Gläubigen insgesamt auf der einen Seite und erhebliche Nachwuchssorgen beim hauptamtlichen Personal in der Seelsorge (nicht nur Pfarrer – das betrifft alle Berufsgruppen) legen es nahe, zu schauen: Wo können wir uns gegenseitig helfen, Dinge gemeinsam organisieren, damit aus dem anstehenden Veränderungsprozess kein „Streich-Konzert“ wird. Dazu wird viel nachgedacht und manches ausprobiert werden dürfen. Das neue Dekanatsteam will die Pfarreien und Pfarrverbände dabei nach Kräften unterstützen. Dafür werde ich als Dekan zu-

sammen mit meinem Team auch einstehen. Ich hoffe, dass es uns gelingt, neue Möglichkeiten für uns gut zu nutzen, damit manches besser, reibungsloser, entlastender wird. Wenn Sie selbst Ideen haben, von denen Sie glauben, das wäre etwas für diese Ebene, lade ich Sie ein, sich gerne bei uns zu melden.

Herzliche Grüße,

Ihr Florian Schomers,

Dekan

## Grußwort Pater Sebastian

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

nach der Osternachts-Messe, so wird aus der Zeit der christlichen Macht-haber berichtet, wurde vom Kaiser mit dem Licht der Osterkerze noch die große Kerze der Ostergnade entzündet: Solange sie brannte, konnte jeder, der ein todeswürdiges Verbrechen freiwillig gestand, mit seiner Vergebung rechnen. Sagt doch Jesus im Osterevangelium: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben!“ Und beten wir nicht alle: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern?“ Allerdings durfte die Gesetzesübertretung noch nicht vor Gericht stehen oder erwiesen sein.

Schon kam der lange Zug der Übertreter aus einer Seitentür: Eidbrüchige und Totschläger, Giftmischer und Kindsmörderinnen, Wegelagerer und Falschmünzer. Sie alle legten die rechte Hand an die Kerze, bekannten ihre Schuld und traten dann an den Tisch des Schreibers. Er notierte ihre Namen und gab ihnen den Gnadenbrief mit, der sie zur Wiedergutmachung aufforderte. Als letzte trat eine Frau an die Kerze, deren Ehegatte sie bereits unter den Gläubigen und Schaulustigen erwartete. In der Hand hielt er eine Schriftrolle, auf der er dem Kaiser mitteilen wollte, dass seine Frau ohne Recht sein Erbarmen anrufe, weil er sie schon ihrer Vergehen überführt habe; sie leugne sie nur immer noch.

Die Menschen starrten auf die Frau im Büßergewand, die ihre Hände an die Kerze legte und stockend in die atemlose Stille sprach: „Ich beschuldige mich des Ehebruchs mit jenen Männern, die mir gefallen haben...“ Plötzlich schrie sie: „Diese Gnade steht mir nicht zu!“ und blies die Kerze aus. Sie sprach mit geschlossenen Augen: „Meine Schuld ist zu groß!“ Schließlich öffnete sie die Augen. Die Kerze brannte, ihr Mann stand neben ihr. Er hatte sie mit seiner Schriftrolle entzündet.

Mit strenger Stimme fragte der Kaiser: „Wer bist du und wie wagst du es, meine Gnadenkerze von neuem zu entzünden?“ Der antwortete: „Ich bin der Gatte dieser Frau. Mit der Anklageschrift gegen sie holte ich erneut das Licht von der Osterkerze.“ Da verneigte sich der Kaiser und verzieh: „Du hast richtig gehandelt – nach dem Beispiel Jesu Christi!“

Besonders in dieser heiligen Fasten- und Osterzeit haben wir die Möglichkeit zur Versöhnung. Durch Verzeihen und Vergeben können wir die Barmherzigkeit und den Segen Gottes empfangen.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Osterfest

Euer P. Sebastian



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# Erstkommunionvorbereitung 2024



„Du gehst mit!“ – So lautet das Leitwort der Erstkommunionaktion 2024. Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im Lukasevangelium berichtet wird. Die Emmaus-Erzählung zeigt, auf welche Weise man dem Auferstandenen begegnen kann. Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft dürfen wir spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist. Er geht mit – egal, wohin unser Weg in diesen turbulenten Zeiten auch führen mag. Die Erzählung macht aber auch deutlich,

dass in allen Lebensfragen Menschen nötig sind, die uns den Sinn der Schrift erschließen und ein „brennendes Herz“ haben.

([www.bonifatiuswerk.de/de/aktionen/erstkommunion](http://www.bonifatiuswerk.de/de/aktionen/erstkommunion))

Aus unserer Pfarrei bereiten sich heuer 15 Kinder in drei Gruppen auf ihre Erstkommunion vor:

Michael Auer, Laura Bosch, Elias Fußstetter, Amalia Gruchot, Sophia Joiser, Paul Junge, Chiara Keriova, Stefanie Knöfel, Luis Parzinger, Paula Rauch, Maximilian Reichgruber, Quirin Seehars, Nikita Simon, Veronika Unterhuber und Sarah Vesa.

Die Gruppen werden geleitet von Sabine Auer und Susanne Rauch, Kathrin Seehars und Roswitha Bosch, Brigitte Junge und Sandra Fußstetter.

**Die Erstkommunionfeier findet statt am Sonntag, 28. April um 10 Uhr, Dankandacht um 19 Uhr.**

Irmi Huber

# Gottesdienstbeauftragte

Insgesamt 24 neue Gottesdienstbeauftragte wurden kürzlich in Rosenheim von Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg für ihren neuen Dienst beauftragt. Bei der feierlichen Beauftragung waren auch die seelsorglichen Begleiter der neuen Gottesdienstbeauftragten anwesend. Die Begleiter hatten während des Gottesdienstes die Aufgabe, die ihrer Pfarrei zugehörigen Gottesdienstbeauftragten beim Namen zu nennen. Ihnen wurde dann vom Weihbischof feierlich die Ernennungsurkunde überreicht. Der Weihbischof dankte den neuen Gottesdienstbeauftragten für ihre Bereitschaft, Wortgottesdienste in den Pfarreien zu halten. Mit dieser Beauftragung helfen sie, die Kirche auch in schwierigen Zeiten zu stützen und dort, wo aufgrund einer schwindenden Zahl von Hauptamtlichen Gottesdienste nur noch eingeschränkt angeboten werden können, im Auftrag Christi ihren Dienst zu verrichten.

Aus dem Dekanat Traunstein waren es insgesamt zwölf Vertreter, die in der Kirche Rosenheim St. Hedwig beauftragt wurden. Im Rahmen einer mehrtägigen Ausbildung wurden sie auf ihr neues Amt vorbereitet. Sie werden bei Bedarf in den kommenden Monaten ihren Dienst als Gottesdienstbeauftragter bei Wortgottesdiensten in den jeweiligen Pfarreien antreten. Die Beauf-



tragung gilt für fünf Jahre und muss danach entsprechend verlängert werden.

# Pfarrbücherei Altenmarkt

## Vorschau auf Aktivitäten des 1. Halbjahres 2024

Auch in diesem Jahr will das Team der Pfarrbücherei seinem Kundestamm wieder eine Vielzahl an interessanten, abwechslungsreichen Aktivitäten bieten. Dreh- und Angelpunkt wird selbstverständlich auch im Frühjahr 2024 wieder der Bücherflohmarkt am Palmsonntag (24. März) mit Kaffee-, Kuchen- und Brotzeitverkauf sein.

Nach dem gelungenen Auftakt mit dem DINO-Day-Wettbewerb (Jan./Feb.) dürfen sich alle Leserinnen / Leser auf weitere Veranstaltungen freuen. So gibt sich mit Lisa Wirth und ihrem Buch ("Blumen im Kopf") eine weitere Kinderbuchautorin mit einer Lesung für Kinder in der Bücherei die Ehre. Der genaue Zeitpunkt wird noch zeitgerecht bekannt gegeben.

Auch "Thementische" stehen im ersten Halbjahr wieder auf dem Programm. Während im April das Thema "Kochen" den Schwerpunkt bildet, stellt das Bücherei-Team im Juni seine Lieblingsbücher vor. Natürlich gibt das Team auch Tipps, warum die Bücher so beliebt und deshalb lesenswert sind. Der Jahreszeit gemäß wird dann im Juli das Thema "Reisen" im Mittelpunkt stehen. Auch am Sommerferienprogramm der Gemeinde wird sich die Bücherei wieder beteiligen. Für Spannung und Unterhaltung ist also gesorgt.



Damit übers Jahr gesehen, alle Veranstaltungen und Aktivitäten reibungslos organisiert werden können, sind viele ehrenamtliche Stunden nötig. Deshalb verwundert es nicht, wenn das Bücherei-Team um jede zusätzliche Hilfeleistung, die von außen angeboten wird, sehr froh ist. Das kann Hilfe beim Heraufholen/ Wegräumen der vielen Bücherkisten, die für die zwei Bücherflohmarkt-Termine aus dem Keller geholt werden müssen, sein. Auch Kuchen- und Tortenspenden zu den beiden großen Flohmarktsonntagen werden vom Büchereiteam gerne angenommen. Wer gerne mithelfen möchte, kann sich jederzeit telefonisch bei Büchereimitarbeiterin Eva Schmitt (0 86 21) 75 52 melden.

(Text: Jürgen Wolf; Bild: Hanni Adam)

# Mutter-Kind-Gruppe trifft sich wieder

**Dienstags  
9:00 Uhr bis 10:30 Uhr  
im Pfarrheim**

Eltern und Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen, wir freuen uns!

Kontakt bitte über das Pfarrbüro  
Tel. 08621/2753 o. Email an Frauenbund: [kdfb-altenmarkt@web.de](mailto:kdfb-altenmarkt@web.de)



## Pfarrausflug nach St. Wolfgang

### Freitag, 19. April: Pfarrausflug nach St. Wolfgang bei Dorfen

Der Bus startet um 14 Uhr in Grassach, mit weiteren Zustiegsmöglichkeiten in Weiglpoint, Altenmarkt Rathaus, B304 Rupertsdorf und Rabenden.

Um 15 Uhr empfängt uns Frau Anne Karl-Rott, die Kirchenpflegerin von St. Wolfgang zu einer Kirchenführung, die mit einer Andacht abschließt. Anschließend gibt es eine Brotzeit im benachbarten Gasthaus Schex. Rückkehr gegen 20 Uhr. Die Buskosten betragen, je nach Teilnehmerzahl, 17-20 €.

Anmeldung bis 13.4. im Pfarramt Baumburg unter 08621-2753 o. per Email: [st-margareta.baumburg@ebmuc.de](mailto:st-margareta.baumburg@ebmuc.de)



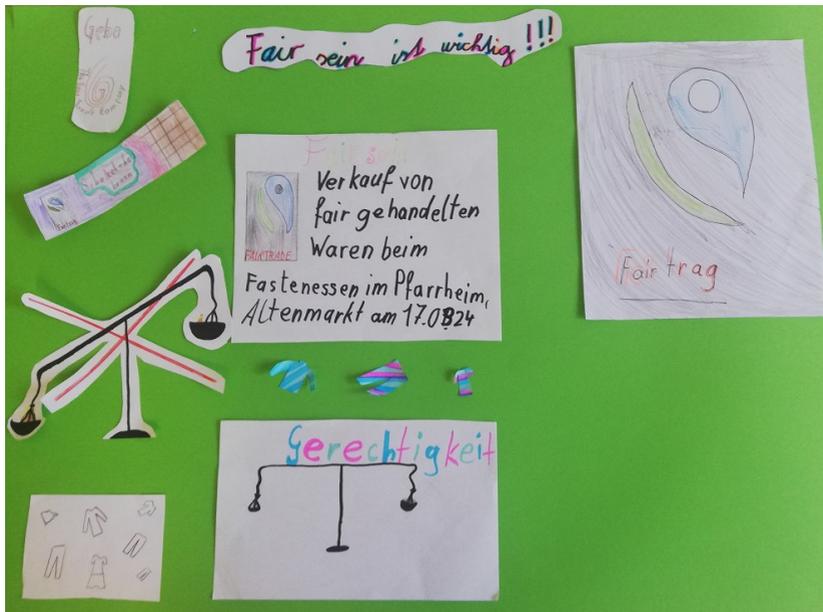
(Foto: PV St. Wolfgang bei Dorfen)

# Misereor-Sonntag

## Fastenessen / Eine-Weltwarenverkauf

### Einsatz für gerechten Handel und gegen Kinderarbeit

Die SchülerInnen der 4. Klasse haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema „Gottes Schöpfung und Bewahrung der Schöpfung“ beschäftigt.



Sie erstellten dazu ein sogenanntes Lapbook, in dem sie sich mit der Thematik kreativ auseinandersetzten.

Danach kam bei den Kindern der Wunsch auf, etwas für den gerechten Handel, besonders für die Kinder in den betroffenen Ländern, zu tun. Und so entstand die Idee, den Verkauf von fair gehandelten Produkten beim Fastenessen in unserem Pfarrheim mit selbst gestalteten Plakaten zu unterstützen.

(Text und Foto: Gabriele Graf)

**Fastenessen und Verkauf von Eine-Welt-Waren im Pfarrheim am Sonntag, 17. März ab 11.30 Uhr nach dem Familiengottesdienst in der Stiftskirche Baumburg, der um 10 Uhr beginnt.**

# Wolgangs-Jubiläum 2024

## Die nächsten Termine im Jubiläumsjahr:



**Samstag, 13. April, 19 Uhr:**  
**Kirchweihfestgottesdienst** in St. Wolfgang, musikalische Gestaltung Waginger Sänger und Harfe

**Freitag, 19. April: Pfarrausflug nach St. Wolfgang bei Dorfen**  
(s. Seite 9)

**Montag, 29. April, 8 Uhr: Erstkommunionausflug der Pfarrei Baumburg**

**Montag, 6. Mai, 19 Uhr: Bittgang von St. Wolfgang nach Kirchberg**

**Pfingstmontag, 20.05., 10 Uhr: Wallfahrergottesdienst der Pfarreien Aschau und Überackern**

**Samstag, 15. Juni ab 14 Uhr: Kinder- und Familienwallfahrt** von Altenmarkt und Rabenden mit verschiedenen Stationen zu Fuß nach St. Wolfgang, dort Andacht und Picknick im Freien (nur bei trockener Witterung)

Weitere aktuelle Informationen in der Tagespresse, im Amtsblatt der Gemeinde Altenmarkt und auf der Homepage der Pfarrei Baumburg.

Das Bayerische Pilgerbüro veranstaltet vom 13.-16.06.2024 unter dem Leitwort „Immer dem Hackl nach“ eine Diözesanpilgerreise zum Wolfgangsjahr ins Salzkammergut. Die geistliche Leitung hat Weihbischof Wolfgang Bischof. Flyer liegen in den Kirchen Baumburg, St. Wolfgang und Rabenden auf. Nähere Informationen auch unter [www.pilgerreisen-ebmuc.de](http://www.pilgerreisen-ebmuc.de) bzw. über das Pfarrbüro.

(Foto: Gerald Dobler Text: Irmi Huber)

# Vortrag der Polizei

## Präventionsvortrag der Polizei im Pfarrheim Altenmarkt zum Thema „Trickbetrug und Haustürbesuche“

Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd



Ein „großer Fischzug“ ist im wahrsten Sinn des Wortes dem Seniorenteam des örtlichen Pfarrgemeinderates um Gerti Ober und Ursula Stoiber gelungen.

Am **Dienstag, 16. April 2024**

findet ab **14:00 Uhr** im Pfarrheim Altenmarkt ein **Präventionsvortrag der Polizei** zum Thema „Trickbetrug und Haustürbesuche“ statt.

Bewusst hat man sich für diesen Beitrag den Seniorennachmittag ausgesucht, stellt doch dieser Personenkreis eine der Hauptzielgruppen für Trickbetrugsbanden dar.

Der Präventionsvortrag richtet sich jedoch nicht ausschließlich an den Personenkreis der Seniorinnen/Senioren allein.

Vielmehr sind auch Angehörige und alle Interessierten herzlich eingeladen, sich über die Themenpunkte zu informieren, betont Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser von der bayerischen Polizei. Er wird in auflockerter Atmosphäre seine Zuhörer über die perfiden Methoden solcher Banden in Kenntnis setzen. Ziel der polizeilichen Maßnahme ist es, in der Altersgruppe von Seniorinnen/Senioren und möglichst vielen Menschen das Bewusstsein für Haustürbesuche und Trickbetrügerei zu schärfen. Gleichzeitig soll die Aufklärungskampagne die Menschen in die Lage versetzen, richtig zu reagieren, um sich und andere schützen zu können. Da die Thematik des Vortrags seit einiger Zeit hohe Aktualität genießt, hofft das Seniorenteam des Pfarrgemeinderates auf regen Zuspruch.

(Bild: Plakat „Vorsicht Trickbetrug“ - Quelle: Bayerische Polizei, Text: Jürgen Wolf)





Falsche Polizeibeamte | Enkeltrick | Callcenter- und Legendenbetrug



**Sie** wurden **angerufen**?

**Sie** sollen Gold oder hohe Geldbeträge **abheben**?

**Sie** sollen Ihre Wertsachen einer fremden Person **geben**?

**Wenden Sie sich sofort an die Mitarbeiter  
in Ihrer Bank oder die Polizei unter**

**POLIZEINOTRUF 110**

# Pfarrkindergarten St. Margareta



Im katholischen Kindergarten hieß es am unsinnigen Donnerstag die Narren und so manch Getier sind los!

Die Kinder und das Personal konnten sich an diesem Tag durch tolle Kostümierungen in Szene setzen.



Bei viel Musik und Tanz wurde auch in diesem Jahr ordentlich gefeiert und bei reichem Buffet, bereitet von elterlicher Hand, geschlemmt. Hinzu kam noch eine großzügige Krapfen-Spende der Bochratz'n Altenmarkt, überreicht durch Vorstand Maxl Schwarz.

(Text und Fotos Kita St. Margareta)



# Pfarreien=Ausflug nach Kroatien

**Die Pfarreiengemeinschaft PV Trostberg, PV Seeon, Baumburg  
geht auf Reisen:**

**Sonntag, 02.06.2024 – Donnerstag, 06.06.2024**

**Reiseleitung: Pater Simo Grgic und Dekan Dr. Florian Schomers**

## **Programm:**

**So. 02.06.2024** Abfahrt: 11:15 Uhr Hövels Garage Trostberg ZBH  
weitere Haltestellen je nach Anmeldungen (Lindach, Altenmarkt, Seeon  
12:30) Ankunft im Hotel in Zagreb am Abend, Abendessen

**Mo. 03.06.2024** Frühstück, Stadtführung, Dom, Altstadt, gegen Mittag  
Besuch bei den Franziskanern, Mittagessen, Besichtigung Armenküche  
(wird von der Aktion „Junge Leute helfen“ unterstützt), Gottesdienst,  
Abendessen im Hotel

**Di. 04.06.2024** Frühstück, Abfahrt Richtung Küste, Plitvicer Seen mit  
Eintritt ca. 4 Std. Führung, ohne Eintritt zur freien Verfügung. Gegen  
Abend Ankunft in Biograd, Abendessen im Hotel.

**Mi. 05.06.2024** Frühstück, Vormittag Stadtführung in Zadar, Nachmit-  
tag zur freien Verfügung, z.B. Baden im Meer, gegen Abend Gottes-  
dienst, Abendessen im Hotel

**Do. 06.06.2024** Frühstück, Abfahrt 7:30 Uhr nach Hause

## **Inklusiv-Leistungen:**

Busfahrt

2 x Übernachtung \*\*\*\*Hotel Antunovic EAST am Stadtrand von Zagreb  
mit Frühstück u. Abendessen

2 x Übernachtung \*\*\*\*Hotel in Biograd am Meer mit Frühstück u.  
Abendessen

Eintritt u. Führung Plitvicer Seen

**Preis: 560,00 € pro Person ab 45 Personen**

Zuschläge: Einzelzimmerzuschlag:150,00 pro Person

Führung in Zagreb und Zadar 10,00 € pro Person, im Bus zu bezahlen

**Auskunft:** Pater Simo 08621/9752271 oder K. Obermayer 08621/5279

**Anmeldung:** Hövels 08621/8065950 oder [info@hoevelsbus.de](mailto:info@hoevelsbus.de)  
(bis spätestens 2.4.)

# Besuchsdienstkurs Trostberg: Rück- und Ausblick

„Schön, dass sie mich besuchen“ lautet der Kurs, den zehn Teilnehmerinnen aus sechs verschiedenen Pfarrverbänden im Pfarrheim Trostberg absolvierten. Die Ehrenamtlichen erhielten an vier Nachmittagen Rüstzeug für Besuche bei Senioren zuhause oder im Altenheim.

Dazu gehörten Informationen über die Lebensphase Alter, über Kommunikation, Demenz, Biographiearbeit und Spiritualität. Im Rollenspiel wurden Gesprächssituationen geübt und Gesprächsförderer und Gesprächsstörer erkannt. Wesentlich dabei war auch der Erfahrungsaustausch und die Reflexion über die eigene Motivation. Was treibt mich an, gibt mir Kraft diesen Dienst zu tun und wo ist die Begegnung mit dem Anderen eine Bereicherung für mich selbst? Alte Menschen zu besuchen ist in unserer Zeit der zunehmenden Vereinsamung auch auf dem Land ein so wertvoller Dienst für die Gesellschaft, der größtenteils von Ehrenamtlichen geleistet wird. Eine der Teilnehmerinnen meinte am Ende des Kurses: Ich habe jetzt ein gutes, sicheres Gefühl und weiß auch, dass es wichtig ist, neben der Empathie auch eine gewisse Distanz zu den Besuchten zu haben.

Die Männer und Frauen, die am Ende des Kurses ihr Zertifikat erhielten, engagieren sich künftig in umliegenden Altenheimen und Pfarreien und wir wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst. Träger der Besuchsdienstkurse ist die Seniorenpastoral im Landkreis Traunstein in Kooperation mit dem Katholischen Kreisbildungswerk.



Möchten Sie besucht werden sind wir zu erreichen unter [cfraunhofer@ebmuc.de](mailto:cfraunhofer@ebmuc.de) oder 08621/ 6498125. Möchten Sie Zeit und Begegnung schenken, erreichen Sie uns unter derselben Nummer.

Der nächste Besuchsdienstkurs mit Waltraud Jetz-Deser und Christina Fraunhofer findet in Obing statt: Dienstags 09./16./23. und 30 April jeweils 17.00 – 19.30 Uhr. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Unterstützung.

(Text und Foto: Seniorenpastoral im Landkreis Traunstein)

## Veranstaltungen Kath. Kreisbildungswerk Traunstein e.V.

**Auszeit - Eine Stunde für mich** Eine kleine Auszeit vom Alltag bietet Andrea Rosenegger am Mittwoch, 13. März und Mittwoch, 10. April von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein an. Jeden zweiten Mittwoch im Monat sind Sie eingeladen, sich eine Stunde Zeit für sich selbst zu nehmen. Musik, Texte und Stille, sowie einfache Körperübungen und auch mal freie Bewegung zur Musik, bieten die Gelegenheit zu sich zu kommen und wahrzunehmen, was ist und was uns trägt, um dem Alltag und seinen Herausforderungen wieder mit frischer Kraft begegnen zu können. Unabhängige Einzeltreffen

Ein **Biblischer Tag** findet am Samstag, 16. März mit Dr. Dr. Christoph Hentschel von 10 bis 16.30 Uhr im Haus St. Rupert in Traunstein statt. Das Thema an diesem Tag lautet "Apocalypse Now" - Der Antikriegsfilm aus dem Jahr 1979 spielt zur Zeit des Vietnamkrieges. Leider ist die Geschichte der Menschheit von gewalttätigen Auseinandersetzungen durchzogen. Umso irritierender wirkt es, wenn das Gewaltpotential selbst vor der Heiligen Schrift nicht Halt macht. Die Johannes-Offenbarung, das letzte Buch der christlichen Bibel, scheint in weiten Stücken von Gewalt geradezu durchzogen zu sein. Der biblische Tag lädt dazu ein, dieses schwierige und herausfordernde Thema zu ergründen.

**Bibel am Morgen** Das nächste Treffen unter dem Motto „Jesus, Schüler und Lehrer der Tora“ findet am Mittwoch, 10. April von 10 bis 11.30 Uhr mit Dr. Dr. Christoph Hentschel im Haus St. Rupert in Traunstein statt. Das Thema an diesem Vormittag lautet: „Wenn Zahlen sprechen“.

**Nähere Informationen sowie Anmeldung zu allen Veranstaltungen beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861 69495.**

# Aus dem Caritas-Zentrum Traunstein

## **Energiesparberatung als neuer Teilbereich in der Sozialen Beratung.**

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell erhält das Caritas-Zentrum Traunstein eine enorm hohe Anzahl an Anfragen, welche aktuell, im Februar 2024, nicht mehr zeitnah zu bewältigen sind. Wartezeiten von 2-3 Wochen müssen leider eingeplant werden.

Die Themen der Anfragenden sind unterschiedlich, zumeist geht es um finanzielle Probleme. Zwei wesentliche Punkte gibt es aktuell, welche die Anfragenden vor die größte Herausforderung stellen:

Einerseits die Wohnungsnot im Landkreis Traunstein: wir versuchen, soweit es in irgendeiner Form möglich ist, Menschen mit Mietrückständen in ihrer Wohnung halten zu können. Nach einer fristlosen Kündigung ist es aktuell fast unmöglich (außer mit viel Glück oder zufällig guten Beziehungen), im Landkreis und vor allem im Gebiet der Städte Trostberg, Traunreut und Traunstein überhaupt ein Wohnungsangebot zu ergattern – geschweige denn eine Zusage zu bekommen. Wir arbeiten seit letztem Jahr mit der sogenannten „Wohnungsnotfallhilfe“ zusammen. Die Büros befinden sich in Traunstein und Trostberg. Wenn Sie einen Verwandten, Bekannten oder Angehörigen haben, welcher in diesem Bereich gerade Schwierigkeiten hat, melden Sie sich gerne. Für die Weitervermittlung an diese qualitativ sehr gut besetzten Stellen haben wir in jedem Fall Zeit!

Andererseits geraten aufgrund der gestiegenen Energiepreise nach und nach immer mehr Menschen in finanzielle Schwierigkeiten. Dieses Thema zeigt sich nicht unmittelbar: manche Anfragenden konnten ihre Autoversicherung nicht bezahlen, andere Anfragende kommen wegen Lebensmitteln, wieder andere wegen Mietrückständen. Die eigentliche Ursache ist mittlerweile sehr häufig, dass es Stromnachzahlungen und erhöhte Abschläge gibt, welche die Reserven aufzehren. Bei dem nächstgrößeren Problem kommen die Klienten dann nicht mehr zurecht.

Um diesem Thema zu begegnen, gibt es mittlerweile zwei sogenannte „Energiesparberater“ auf Minijobbasis beim Caritas-Zentrum Traunstein.

Auch wir in der Sozialen Beratung kümmern uns um diese Themen, sind aber froh um die Unterstützung. Wesentliche Themen sind die Klärung der Zählerstände, der Kontakt zu den Stromanbietern und mögliche Stundungsvereinbarungen. Die Beantragung von Zuschüssen, welche es dankenswerter Weise vom Erzbistum München und Freising gibt, ist ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich.

Dieses Beratungsangebot ist sehr wichtig: gerade in einkommensschwachen Haushalten fällt oft der enorm hohe Stromverbrauch auf (z.T. doppelt und dreimal so hoch, wie der Durchschnittsverbrauch). Weil die häufig sehr alten Wohnungen schlecht gedämmt und isoliert sind, reicht z.B. die vorhandene Zentralheizung nicht aus, um ein Wohnzimmer ausreichend warm zu halten. Es werden zusätzliche Heizlüfter angeschafft, welche aber sehr stromintensiv heizen. Zudem gibt es in Altbauten oft noch elektrische Wasserboiler, bei denen die Stromleistung zumeist bei 11kW liegt. Zuletzt gibt es relativ neu installierte Durchlauferhitzer für die Dusche mit einer Leistung von bis zu 25 kW (!!). Mit einer solchen Einrichtung kostet bei einem Strompreis von 0,50€ die Duschminute 20 Cent! Wenn wir das auf ein Jahr hochrechnen, ist es nicht verwunderlich, wenn Anfragende mit Stromrechnungen zwischen 1.500€ und 2.500€ bei uns auftauchen und nicht wissen, wie sie diesen Betrag bezahlen sollen. Dasselbe gilt für die sogenannten Nachtspeicher-Öfen, welche mit Strom betrieben werden: Vor 20 Jahren war diese Einrichtung sinnvoll, weil günstiger Nachtstrom genutzt werden konnte. Heute explodieren mit diesen Altgeräten die Stromkosten.

Für einen letzten Personenkreis wird ein weiteres Projekt beantragt: kultursensible Energieberatung. Gerade für Geflüchtete in eigenen Wohnungen, welche auch oft alt und in schlechtem Zustand sind, ist eine Grundinfo wichtig, dass Zählerstände beobachtet werden müssen. Auch der Hinweis, wo sich in der Wohnung möglicherweise Stromfresser verstecken, ist für diese Zielgruppe wichtig, um unnötige Stromschulden zu vermeiden.

Das Thema Strom- und Energiekosten wird uns voraussichtlich noch eine Weile begleiten, wenn auch die Anbieter zum Teil bereits wieder moderatere Preise anbieten.

Ich wünsche Ihnen und unserer Gesellschaft Gottes Kraft und Segen, dass sich diese Sorgen von so vielen Betroffenen auch wieder auflösen dürfen!

Michael Maurer

# Kirchenverwaltungswahl

**mehr als ein Ehrenamt**

**KIRCHE  
VERWALTEN**

**ZUKUNFT  
GESTALTEN**



**24. November 2024**

Ihre Pfarrei braucht ein starkes Team aus  
Frauen und Männern, das sachgerecht und  
mit Weitsicht plant und entscheidet



© Christiane Winkler

**Sich in der Kirchenverwaltung zu engagieren verdient höchste Anerkennung, es ist ein ganz besonderer Dienst in den Pfarrgemeinden.**

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der "KV" meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar.

Die Gebäude und Räume der Pfarreien werden in Stand gehalten, Bau-maßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt, und das nötige Personal der Pfarrei angestellt, In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen:

Wo will die Pfarrei zukünftig investieren?

Welche Mittel werden hier bereitgestellt?

Welche Angebote sollen ausgebaut werden?

Bitte helfen Sie mit, dass unsere Pfarreien auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden.

Wir ermutigen Sie bereits jetzt dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der KV zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind.

Teilen Sie uns diese Personen gerne per E-Mail an die Verwaltungsleiterin Birgit Niedermeier [biniedermeier@ebmuc.de](mailto:biniedermeier@ebmuc.de) oder an unseren Kirchenpfleger Konrad Haller mit.

In den kommenden Monaten erhalten Sie weitere Informationen über die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Mitglieder und den Ablauf der anstehenden Wahl.

# Infos aus der Kirchenverwaltung

## Kleiner Einblick in die konkreten Aufgaben unserer Kirchenverwaltung in den Jahren 2019 bis 2024:

- Renovierung Mesnerhaus St. Wolfgang Balkon Holzbockbefall 2018, Wandverschalung Westseite 2019



- Nachbesetzung der Mesnerstellen Baumburg und Rabenden, sowie der Pfarrsekretärin, diverse Arbeitsvertragsänderungen
- Mitwirkung im Kita-Verbund Traun-Alz als Trägervertretung
- Neuer Kirchenführer für Baumburg 2022
- Renovierung Außenmauer Friedhof Rabenden 2023



- Abbruch Kommodantenhaus Rabenden und Verwertung Erbpachtgrundstück Rabenden 2022
- Öffnung Kirche St. Wolfgang 2023
- Renovierung Pfarrerwohnung Baumburg 2019-2021



- Akustische Ertüchtigung der Gruppenräume Pfarrkindergarten und Renovierung der Sanitärräume
- Renovierung Stuckschaden Orgelempore und Orgelreinigung 2023
- Planung und Auftragsvergabe PV-Anlage Pfarrheim - Installation geplant für Frühjahr 2024
- Außensanierung Kirche Kirchberg und barrierefreier Zugang Friedhof  
Vorplanungen - Ausführung voraussichtlich ab 2025
- Behebung der Sturmschäden an den Kirchen, besonders 2023
- Anpassung Gebührenordnungen für Kirchen- u. Pfarrheimnutzung, Friedhofs- u. Gestaltungsordnungen Kirchberg und Rabenden
- Miet- u. Pachtverträge anpassen

... und vieles mehr!

Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Kirchenverwaltungsmitgliedern für  
ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz!

## Katholische Bischöfe positionieren sich Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar

Die AfD sei für Christen "nicht wählbar", heißt es in einer Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz. Ihr Programm sei nicht mit dem christlichen Menschenbild vereinbar.



Foto © Karl-Josef Hildenbrand/dpa

Die katholischen Bischöfe haben sich klar gegen die AfD und Rechtsextremismus positioniert. "Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar", heißt es in einer einstimmig verabschiedeten Erklärung zum Abschluss der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz am Donnerstag, 22.2.24. "Wir halten für Christinnen und Christen diese Partei und alle rechtsextremen und rechtspopulistischen Parteien für nicht wählbar", sagte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing aus Limburg.

In der AfD dominiere eine völkisch-nationale Gesinnung. Sie bewege sich zwischen Rechtsextremismus und einem Rechtspopulismus, der weniger radikal daherkomme. In beiden Fällen würden "stereotypen Ressentiments freie Bahn verschafft – gegen Geflüchtete und Migranten, gegen Muslime, gegen die vermeintliche Verschwörung der sogenannten globalen Eliten, immer stärker auch wieder gegen Jüdinnen und Juden", heißt es weiter in der Erklärung. .



Die Menschenwürde aber sei der Kern des christlichen Menschenbilds und der Anker unserer Verfassungsordnung.

"Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als 'erwiesen rechtsextremistisch' eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land", heißt es in der Erklärung.

Zugleich appellierten sie, mit Menschen, die für diese Ideologie empfänglich seien, im Gespräch zu bleiben. "Auch radikale Thesen sollen diskutiert, sie müssen aber auch entlarvt werden", teilten die Bischöfe mit. Wirtschaftliche oder gesellschaftliche Probleme sowie Zukunftsängste dürften nicht kleingeredet werden.

Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, KNA,

Die ausführliche Erklärung der deutschen Bischofskonferenz finden Sie auf unserer Homepage [www.baumburg.de](http://www.baumburg.de)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe**  
(Joh. 15,12)

# Auf einen Blick

## Termine in der Pfarrei Baumburg

Sonntag	17.03.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst - Familiengottesdienst - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "MISEREOR"
Sonntag	17.03.2024	11.30 Uhr	Pfarrheim	Fastensuppenessen im Pfarrheim - Verkauf Ware "Eine Welt Laden"
Dienstag	19.03.2024	09.00 Uhr	Altenmarkt	Josefamt d. Männervereins Altenmarkt/Stein anschl. Jahreshauptversammlung
Dienstag	19.03.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Bußgottesdienst
Freitag	22.03.2024	13.00 Uhr	Pfarrheim	Palmbuschn-Binden durch Frauenbund
Samstag	23.03.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmweih - Kollekte für das Heilige Land - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Sonntag	24.03.2024	09.30 Uhr	Baumburg	<b>Palmweihprozession</b> bei schönem Wetter im Pfarrgarten, anschl. Kindergottesdienst im Freien und Pfarrgottesdienst in der Kirche - Kollekte für das Heilige Land - Es werden Palmbüschen gegen Spende vom Frauenbund angeboten - musik. Gestaltung Triangelchor
Donnerstag	28.03.2024	19.30 Uhr	Baumburg	<b>Abendmahlsgottesdienst der Pfarrei</b> - anschließend Gebetsstunden bis 23.00 Uhr
Freitag	29.03.2024	08.00 Uhr	Baumburg	Kreuzwegandacht der Frauen
Freitag	29.03.2024	09.30 Uhr	Baumburg	Kreuzweg der Kinder
Freitag	29.03.2024	15.00 Uhr	Baumburg	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi - anschließend stilles Gebet bis 18.00 Uhr in der Grabkapelle
Freitag	29.03.2024	18.30 Uhr	Baumburg	Kreuzweg der Männer in der Grabkapelle
Freitag	29.03.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Kreuzweg-Andacht
Samstag	30.03.2024	09.00 Uhr	Baumburg	Andacht zur Grabesruhe - anschl. stilles Gebet bis 10:30
Sonntag	31.03.2024	06.00 Uhr	Baumburg	<b>Osternachtfeier</b> - Speisenweihe, Opferkästchen
Sonntag	31.03.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Festl. Familiengottesdienst - Speisenweihe - Opferkästchen - musik. Gestaltung Triangelchor
Montag	01.04.2024	10.00 Uhr	Rabenden	<b>Festgottesdienst</b> - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Samstag	13.04.2024	19.00 Uhr	St. Wolfgang	<b>Kirchweih-Festgottesdienst</b> - musik. Gestaltung Kirchenchor Rabenden
Samstag	13.04.2024	20.00 Uhr	Kirchberg	Gebetsstunde/Fatimaandacht
Freitag	19.04.2024	14.00 Uhr	Externer Ort	<b>Pfarrausflug nach St. Wolfgang bei Dorfen</b>

# Auf einen Blick

## Termine in der Pfarrei Baumburg

**Der Palmsonntag-Gottesdienst** beginnt heuer wieder um 9.30 Uhr mit der Palmweihe im Pfarrgarten. Die Kinder sind anschließend wieder zum Kindergottesdienst im Freien eingeladen.

**Der Tag der „ewigen Anbetung“** (29.3.) fällt heuer auf Karfreitag, daher sind die Gebetsstunden auf die Gebetswache am Gründonnerstag vorverlegt: nach dem Abendmahlsgottesdienst bis 23 Uhr in der Grabkapelle.

**Die Osternachtsfeier** beginnt heuer erst **um 6 Uhr**, wegen der Zeitumstellung in der Nacht.

**Am Ostermontag** feiern wir den Festgottesdienst um 10 Uhr in Rabenden, in Baumburg ist kein Gottesdienst.

**Bittgang nach Feichten am 1. Mai**  
(Zeiten werden noch bekanntgegeben)

**Bergmesse der Pfarrei am 24. August um 11 Uhr auf der Nesslauer Alm**  
(Ausweichtermin 31. August)



(Bild: E. Grabowski © GemeindebriefDruckerei.de )

ALTENMARKTER

Kinder  
KINO

FILM

PROGRAMM 2024

**Pfingstferien – am 29. 05. 2024**

**10.00 Uhr:** „Die Eiche – Mein Zuhause“ (80 Min.- *Ohne Sprache, nur Musik!*) **15.00 Uhr:** „Das Wunder der Natur“ (79 Min.) **AE ab 8 J**

# Auf einen Blick

## Termine in der Pfarrei Baumburg

ALTENMARKTER



FILM

## PROGRAMM 2024

Einmal im Monat, immer mittwochs um 15 Uhr, zeigen wir im Pfarrheim (Schulweg 6) Filme für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Der Eintritt beträgt 1,50 €, auch für die erwachsene Begleitperson.

Bei der Planung der Kinderkino-Saison 2023/2024 haben wir Filme ausgewählt, die Abwechslung und Vielfalt garantieren. Das sind Spiel- und Animationsfilme ohne Werbung und altersgerecht, das heißt, dem Verständnis der Kinder entsprechend.

Die Filme sollen den Kindern durch das Kennenlernen von fremden Ländern, Märchen und Abenteuern einen Blick in die Welt und das Leben ermöglichen. Auch die Lebensbedingungen und Sorgen der Kinder werden nicht ausgespart. So können die Kinder im Kino sehen, welche Probleme überall gleich sind und wo es Unterschiede gibt.

Einen festen Platz in unserem Filmangebot haben auch Klassiker des Kinderfilms. Das ist auch der Grund, weshalb wir neben den Altersangaben (FSK 0 oder FSK 6) auch immer eine Altersempfehlung (AE) angeben. So können die Eltern bei der Auswahl der Filme unterstützen.

Hier alle Filme auf einen Blick:

**13. März:** „Ein Schweinchen namens Babe“ *Spielfilm (88 Min.)*  
*AE ab 7 J*

**15. Mai:** „Das SAMS – Der Film“  
*Spielfilm (93 Min) AE ab 7 J*

**12. Juni:** „Emma und ihr magisches Pferd Wings“  
*Animation (73 Min) AE ab 8 J*

### FERIENPROGRAMM 2024

Neu ist das „Spatzenkino“ immer um 10 Uhr. Hier zeigen wir kurze Filme für unsere kleinsten Zuschauer - FSK 0 / Filme ab 4 Jahren empfohlen (mit Begleitperson).

**Osterferien – am 03. 04. 2024**

**10.00 Uhr:** „Der Mondbär – Das große Abenteuer“ *(68 Min.) AE*  
*ab 5 J* **15.00**

**Uhr:** „Die Häschenschule – Die Jagd nach dem goldenen Ei“ *(73 Min.)*

Das Kinderkino-Filmteam der Pfarrei „St. Margaretha“ freut sich auf viele Kinobesucher!

# Nachruf

Die Pfarrei Baumburg trauert um  
ihr Pfarrgemeinderatsmitglied

**Frau Monika Woock**

verstorben am 9. Dezember 2023  
im Alter von 44 Jahren



Monika Woock war seit 2002 Mitglied im Pfarrgemeinderat. In dieser Zeit übernahm sie viele Aufgaben und brachte immer wieder ihre künstlerischen und kreativen Fähigkeiten ein. Ein besonderes Anliegen war ihr die Gestaltung unseres Pfarrbriefs. Viele Jahre war Monika auch Ministrantin in Baumburg.

Wir werden unsere Moni in  
unseren Herzen und in  
dankbarer Erinnerung be-  
halten.

Liebe Moni,

Gott schenke dir das neue  
österliche Leben im Licht  
des Auferstandenen!



(N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de)

# Nachruf

Die Pfarrei Baumburg trauert um

## **Frau Elfriede Heinrich**

verstorben am 6. Januar 2024

im Alter von 93 Jahren

Frau Heinrich verstärkte ab 1972 – zunächst als Ausleihhilfe - das Bücherei-Team. Im Oktober 1989 übernahm sie für 18 Jahre die Leitung unserer Pfarrbücherei. Im September 2006 wurde sie, mit Anerkennung und Dankbarkeit für ihre 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit, verabschiedet.



**Die Pfarrei Baumburg schuldet den beiden Verstorbenen für ihr jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Pfarrgemeinde großen Dank und Anerkennung.**



(N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de)

# Aktuelle Meldungen

## Dekanatsteam - neues Dekanat Traunstein

**Dekan** Pfarrer Dr. Florian Schomers

**Dekanstellvertreter** Pfarrer David Mehlich

**Dekanatsbeauftragte** Gemeindereferentin Sabine Fett

**Leiter der Krankenpastoral** Pastoralreferent Peter Förg

**Leiterin der Seniorenpastoral** Gemeindereferentin Waltraud Jetz-Deser

**Jugendreferentin der Jugendstelle Traunstein**

**Dekanatsreferent** Gemeindereferent Robert Anzinger

**Dekanatsratsvorsitzender** Johann Mayer

Das Dekanatsbüro befindet sich in Traunstein - Pfarrhof von St. Oswald.

**Installations-Gottesdienst am 12. Oktober um 18 Uhr**

# Maiandachten

Mittwoch, 08.05.	18:30 Uhr	Maiandacht d. Trachtenvereins Staffeberggrotte
Freitag, 17.05.	19:00 Uhr	Boarische Maiandacht in Baumburg
Sonntag, 19.05.	19:00 Uhr	Weggang Kirche Rabenden zur Nöhreiter Kapelle (bei schlechtem Wetter i. d. Kirche)

Weitere Maiandachten werden in Kirchenanzeiger, Zeitung und auf der Homepage bekanntgegeben.

## Impressum:

Pfarrbrief der Pfarrei Baumburg St. Margareta, 83352 Altenmarkt

Redaktionsteam: Edith Gois, Rita Feichtner, Jürgen Wolf

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1.950 Stück

Quellenangaben: direkt bei den einzelnen Bildern und Texten

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

## Wichtige Kontakte

Kirchenpfleger	Konrad Haller	08621-2753
PGR-Vorsitzende	Irmi Stöckl	08621 – 63801
Gemeindereferentin	Irmi Huber	0151/51052662
Mesnerinnen		
Baumburg / Altenmarkt	Gabi Kipnick	0151 - 21374741
Kirchberg	Hildegard Hofmann	08621 - 2114
St. Wolfgang	Barbara Schleifer	08621-8366
Rabenden	Irmi Altenweger	08624 - 1744
Pfarrkindergarten	Leitung: Stephanie Münster	08621 - 5818
Frauenbund	Andrea Zeitler	08621-9919060
KAB	Hans Riederer	08621 - 2922
Caritas	Edith Gois Ursula Stoiber Rita Feichtner	08621 - 63392 08624 - 1512 08621 - 63836
Chorleiterinnen	Sonja Kühler	08669-788880
	Claudia Judex	08624 -2763
	Regina Mitterer	08621 - 5915
Kirchenführungen	Irmi Huber	0151/51052662
Pfarrbücherei	Telefon im Pfarrheim	08621 - 62318
Öffnungszeiten:	Di. 8.00 bis 10.00 Uhr Di. und Fr. 16.00 bis 18.30 Uhr	

**FASTEN**<sup>2024</sup>**AKTION**

**INTERESSIERT  
MICH DIE BOHNE**

Ihre  
Spende  
am  
17. März



QR Code scannen und online spenden  
oder auf [www.fastenkollekte.de](http://www.fastenkollekte.de)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Hubert Kopp/epa.com